

Welche Spielregeln gelten für Wahlen?

Zielgruppe: ab Klasse 6



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen die Wahlrechtsgrundsätze kennen und erfassen deren Bedeutung auch für ihren eigenen Alltag.

Verfassungsbezug

Art. 38 GG
Art. 14 BV

Demokratie



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Einstieg</p> <p>Die Lehrkraft zeigt die Einstiegsfolie und liest das Szenario vor. Die SuS beschreiben spontan den Ablauf einer Klassensprecherwahl und gehen dabei bereits unbewusst auf Grundsätze, wie die geheime Wahl, ein.</p>	<p>Unterrichtsgespräch PPT-Folie 2</p>
<p>2 Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft weist darauf hin, dass die wichtigsten Spielregeln für Wahlen im Grundgesetz festgelegt sind und liest Art. 38 (1) GG vor.</p> <p>Nun sollen die SuS in Partnerarbeit mündlich die Wahlrechtsgrundsätze zu den Erklärungen zuordnen. Anschließend wird die Zuordnung gemeinsam besprochen. Per Mausclick bewegt sich der Begriff passend zur Erläuterung.</p>	<p>LV PPT-Folie 3</p> <p>Partnerarbeit PPT-Folie 4</p>
<p>3 Diskussion</p> <p>Gemeinsam diskutiert die Klasse folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Werden Wahlrechtsgrundsätze auch bei eurer Klassensprecherwahl eingehalten? Warum sind die Wahlgrundsätze so wichtig? <p>Vor allem die Bedeutung der Wahlgrundsätze (z. B. Gleichberechtigung, Schutz vor Beeinflussung, usw.) soll in der Diskussion herausgearbeitet werden.</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p>



Tipps

- Wenn der Impuls im Vorfeld oder in zeitlicher Nähe zur tatsächlichen Klassensprecherwahl eingesetzt wird, kann im Einstieg direkt Bezug darauf genommen werden.
- Im Anschluss an die Diskussion im Impuls kann auch auf die grundsätzliche Bedeutung von Wahlen in einer Demokratie eingegangen werden.
- Wenn im Fach Geschichte die attische Demokratie (Jahrgangsstufe 6) bereits behandelt wurde, können die SuS überprüfen, welche Wahlgrundsätze im alten Griechenland bereits eingehalten wurden und welche nicht (z. B. keine allgemeine Wahl, da Frauen und Sklaven ausgeschlossen waren).
- Der Einsatz des Impulses bietet sich auch im Vorfeld einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl an. In diesem Fall lässt sich auch hierzu im Einstieg ein Aktualitätsbezug herstellen.
- Der Impuls lässt sich auch in der Mittelstufe einsetzen. Eine sinnvolle Erweiterung stellt hier der Impuls „Wählen ab 16?“ dar.



Begriffserklärungen

Wahlgrundsätze

Die Wahlrechtsgrundsätze sind in Artikel 38 des Grundgesetzes festgehalten. Während das Wahlsystem selbst dort nicht geregelt wird, schreibt die Verfassung vor, dass die Abgeordneten des Bundestags in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl“ gewählt werden.

Literatur/Links

Karl-Rudolf Korte, Wahlrechtsgrundsätze, in: <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335616/wahlrechtsgrundsätze/> (DL vom 29.07.2025)

Franz Decker; Rechtliche Grundlagen der Bundestagswahl, in: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/558695/rechtliche-grundlagen-der-bundestagswahl/> (DL vom 29.07.2025)

